

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 15 (1942)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Mitteilung des Zentralvorstandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Pionier-Verbandes und der Vereinigung Schweizerischer Feldtelegraphen-Offiziere. Organe officiel de l'Association fédérale des Pionniers

Mitteilung des Zentralvorstandes

Geschätzte Kameraden!

Wir beobachteten mit Genugtuung, dass in allen Sektionen die ersten Anlaufschwierigkeiten zur Wiederaufnahme einer reduzierten Tätigkeit immer mehr behoben werden. Das ist recht so, weshalb die nicht immer leichte Arbeit der Sektionsvorstände auch an dieser Stelle gerne anerkannt sei.

Wir haben im Dezember-«Pionier» den Mitgliedern nahegelegt, ihren finanziellen Verpflichtungen, die nun überall namhaft reduziert und tragbar sind, baldmöglich nachzukommen. Das ist nun leider nicht überall in dem von uns erwarteten Masse geschehen, indem bei den Sektionen noch eine ganze Anzahl Beiträge ausstehend sind. Es kann daher selbstverständlich nicht die Absicht sein, das weiterhin unbeschränkt zu belassen, weil die Sektionen mit dem Abonnement des «Pionier» und dem Zentralbeitrag für jeden einzelnen belastet werden und das jedenfalls kaum zum Vorteil der Kasse.

Nun haben wir die Sektionen eingeladen, nach der Ausgabe dieses «Pionier» eine Sichtung der Mitgliederverzeichnisse vorzunehmen und gewisse Mitglieder entweder ganz oder nur vorübergehend zu streichen, womit dann auch die Belieferung mit dem «Pionier» entsprechend dahinfällt. Wir hoffen aber doch, dass diese Massnahme nur wenige treffen werde, denn schliesslich haben sie ihre Mitgliedschaft seinerzeit unterschriftlich bezeugt und sind somit für die Weiterexistenz ihrer Sektion mitverantwortlich, was auch etwas zur moralischen Soldatenpflicht gehört. Wer aber unerwarteterweise doch aus dem Ver-

band austreten will, der möge es seinem Sektionsvorstand so-
gleich schriftlich mitteilen. Die übrigen aber bezahlen ihren
Mitgliederbeitrag prompt auf das betreffende Postcheckkonto.

Die Tätigkeit im allgemeinen hat bei vielen Sektionen in dem
von uns seinerzeit vorgeschlagenen Sinn eingesetzt. Es nimmt
aber doch jeder Sektionsvorstand noch weiterhin neue Vor-
schläge entgegen und ist für eine Mithilfe bei der Organisation,
namentlich seitens der HH. Of. und der Uof. recht dankbar.
Denn: Wer rastet, rostet! gilt auch hier einmal mehr, und das
wollen wir doch vermeiden.

In diesem Sinne entbieten wir allen kameradschaftliche
Grüsse und danken für die Mithilfe.

Eidg. Pionier-Verband,

Der Zentralpräsident: Hptm. *Merz.*

Der Zentralsekretär: Gefr. *Abegg.*

Ein Rücktritt — Ein Antritt

Am 31. Dezember 1941 ist Herr *Oberstdiv. Hilfiker* als
Waffenchef der Genietruppen zurückgetreten. Der Zentralvor-
stand des Eidg. Pionier-Verbandes hat ihm bei diesem Anlass
nochmals den besten Dank für das grosse Interesse und das
Wohlwollen, das er unseren Bestrebungen für die ausserdienst-
liche Weiterbildung je und je entgegengebracht hat, ausge-
sprochen.

Der Bundesrat hat zu seinem Nachfolger ernannt:

Herrn Oberstdivisionär Gubler.

Oberstdivisionär Gubler stammt aus Zürich und wurde im
Jahre 1887 geboren. Als Lt. trat er im Jahre 1911 in den Dienst
der Fort-Verwaltung Airolo. Im Jahre 1920 trat er im Grade
eines Hptm. zum Instruktionskorps der Artillerie über. Er war
abwechslungsweise im Generalstab und hat verschiedene Trup-
penkörper der Art. der St. Gotthardbesatzung geführt. Vor sei-
ner Ernennung zum Kdt. einer Festung, die im Jahre 1939 er-
folgte, bekleidete er den Posten eines Art. Chefs in einem Arme-
korps. Als Instruktionsof. der Art. hat er zahlreiche Schiess-
kurse und zuletzt auch Of. Schulen kommandiert. Auf Ende